

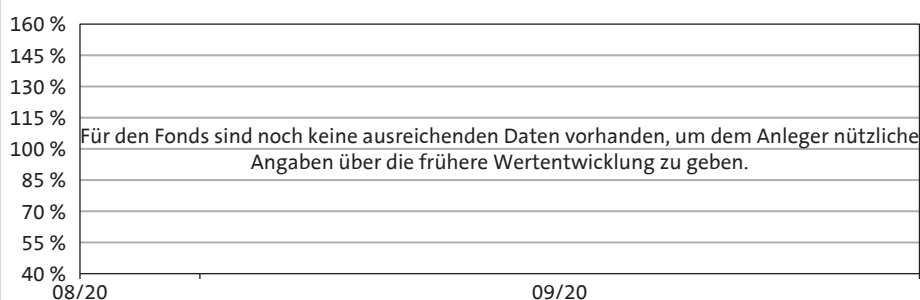
Rentenfonds

Stand 31. August 2020

Anlagegrundsatz

Das Sondervermögen Zantke Euro Corporate Bonds AMI investiert überwiegend in auf Euro lautende Unternehmensanleihen mit guter bis sehr guter Bonität (Investment Grade). Die mittel- bis langfristig ausgelegte Anlagestrategie folgt schwerpunktmäßig einem Top-Down Ansatz. Eine intensive Abwägung der Ertragschancen im Verhältnis zum eingegangenen Risiko stellt eine nachhaltige Performanceentwicklung in den Vordergrund.

Wertentwicklung* (20.03.2020 - 31.08.2020)



Performance	lfd. Jahr	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
Fonds	-	-	-	-	-	-	8,47 %

Rating-Klassen

AA	0,83 %
A	9,30 %
BBB	68,68 %
NR	16,33 %
Kasse	4,85 %

Laufzeiten-Struktur

0 bis 3 Jahre	9,48 %
3 bis 5 Jahre	24,41 %
5 bis 7 Jahre	24,51 %
7 bis 10 Jahre	16,66 %
10+ Jahre	20,10 %
Kasse	4,85 %

Größte Positionen

Kasse	4,85 %
FIRMENICH PROD. 1.75% 04/2030	2,01 %
STATE GRID OV. 1.303% 08/2032	1,93 %
WINTERSHALL D. 1.823% 09/2031	1,90 %
TOTAL SE 3.369% 10/2080	1,90 %
LONZA FINANCE. 1.625% 04/2027	1,78 %
POSCO 0.5% 01/2024	1,76 %
BUREAU VERITA. 1.875% 01/2025	1,75 %
TRANSURBAN FIN. 1.75% 03/2028	1,74 %
TAURON POLSKA. 2.375% 07/2027	1,72 %

Kennzahlen (seit Auflage)

Volatilität	3,60 %
Sharpe Ratio	5,80
Maximum DrawDown	-1,06 %

Fondsdaten

ISIN	DE000A2PPHN8
Auflagedatum	20.03.2020
Währung	EUR
Geschäftsjahresende	31.12.
Ertragsverwendung	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	0,00 %
Rücknahmeabschlag	1,00 %
Verwaltungsvergütung	0,43 %
Vertriebsvergütung	0,00 %
Verwahrstellenvergütung	0,02 %
Erfolgsabhängige Vergütung	nein
Manager	Zantke & Cie. Asset Management GmbH
Mindestanlage	5.000.000,- Euro
Risiko- und Ertragsprofil	3 von 7
Fondsvolumen	240,91 Mio. Euro
Rücknahmepreis	108,47 Euro
Vertriebszulassung	DE
Steuerliche Transparenz	AT

Auszeichnungen (Stand 31.07.2020)



Renten Kennzahlen

Durchschnittliche Rendite	-
Duration	-
Modified Duration	-
Durchschnittliches Rating	-

Rentenfonds

Stand 31. August 2020

Im August hellten sich die globalen Wachstumsaussichten weiter auf. Internationale Aktien entwickelten sich auf US-Dollarbasis, gemessen an der Performance des MSCI World Index von 6,73 % und des S&P 500 Index von 7,19 %, daher überdurchschnittlich. An den Devisenmärkten nahm die Zuversicht der Anleger hingegen v. a. für die Eurozone weiter zu, was sich an der jüngsten Eurostärke ablesen lässt. Gleichzeitig waren die typischen Fluchtwährungen aufgrund der zunehmenden Risikobereitschaft der Anleger zuletzt weniger gefragt. Gegenüber der Gemeinschaftswährung Euro wertete z. B. der Schweizer Franken um 0,20 % und der US-Dollar sogar um 1,40 % ab. Auf Eurobasis entwickelten sich der MSCI World Index sowie der S&P 500 Index trotz der negativen Währungseffekte mit einem Plus von 5,36 % und 5,82 % dennoch deutlich besser als europäische Aktien (Euro Stoxx 50 +3,21 %). Im Risk-On-Modus und anhaltenden Niedrigzinsumfeld waren an den Rentenmärkten v. a. Papiere mit einer vergleichsweise hohen Verzinsung gesucht. Die Risikoprämien engten sich daher im August v. a. bei Euro High Yield Anleihen (HE00) um 39 Basispunkte (BP) stark ein. Euro Investment Grade (ER00) und Globale Investment Grade Unternehmensanleihen (GOLC) blieben, gemessen an der Spreadsinnung von 14 BP bzw. 9 BP, ebenfalls gesucht. Gleichzeitig stiegen jedoch die Kapitalmarktzinsen von Bundesanleihen im zehnjährigen Laufzeitenbereich um 13 Basispunkte (BP) auf -0,40 % und bei US-Staatsanleihen um 18 BP auf 0,71 % spürbar an.

Die globale Wirtschaftsdynamik hat sich von ihrem Tiefpunkt im Frühling 2020 viel schneller als erwartet wieder erholt, liegt aber noch immer weit unter dem Vorkrisenniveau. Allerdings wurde einerseits die rasche konjunkturelle Wiederbelebung durch die historisch einmaligen geld- und fiskalpolitischen Rettungspakete sehr teuer erkaufte, wodurch die politischen und wirtschaftlichen Risiken mittel- bis langfristig enorm zunehmen. Andererseits blieb das Worst-Case-Szenario einer exponentiellen Ausbreitung der Pandemie in Deutschland und den meisten Industriestaaten aus, sodass die wirtschaftsschädlichen Eindämmungsmaßnahmen in den letzten Monaten wieder zunehmend gelockert werden konnten, was ebenfalls wie ein Konjunkturpaket wirkte. Allerdings nimmt der Gegenwind aufgrund steigender Fallzahlen wieder zu. Beispielsweise stufte das RKI mitten in der Tourismushochsaison ganz Spanien mit

Ausnahme der kanarischen Inseln wieder als Risikogebiet ein. Wegen der Panik vor einer zweiten Infektionswelle und teilweise auch aufgrund des politischen Kalküls drohen weitere einschränkende Maßnahmen, welche z. B. die gesamte Reise- und Veranstaltungsbranche erneut schwer treffen dürften. Von den Anlegern werden die großen Risiken aufgrund der Liquiditätsschwemme der Notenbanken und dem enormen Anlagedruck im sich ausweitenden Niedrigzinsumfeld jedoch weitestgehend ignoriert. Unserer Ansicht nach haben die Downside-Risiken dabei v. a. für die Eurozone wieder verstärkt zugenommen. Beispielsweise befürchten wir, dass die einschränkenden Maßnahmen v. a. in Europa weiter verschärft werden könnten, wohingegen diese in den USA eher gelockert werden dürften. Zudem dürfte die Arbeitslosigkeit hierzulande deutlich ansteigen sobald die Kurzarbeitsprogramme und andere Unterstützungsmaßnahmen auslaufen, was den Konsum erneut bremsen dürfte. Der Blick auf die Zinsstrukturkurven festigt unsere Meinung. Die sehr flache und teilweise sogar inverse Zinsstrukturkurve von Bundesanleihen deutet auf eine anhaltende konjunkturelle Schwäche in Deutschland und der Eurozone hin. In den USA sind die Zinsen v. a. am langen Ende bereits wieder spürbar von den Tiefständen angestiegen, obwohl sich die Fed von ihrem starren Inflationsziel verabschiedete und die Zinsen damit noch länger im Keller bleiben dürften. Die vergleichsweise hohe Steilheit der US-Zinskurve hat somit weiter zugenommen, was eine weitere Erholung der amerikanischen Wirtschaft signalisiert.

Länder-Allokation

Frankreich	16,50 %
Vereinigte Staaten	14,57 %
Deutschland	12,43 %
Vereinigtes Königreich	9,05 %
Schweden	6,26 %
Schweiz	5,83 %
Luxemburg	4,28 %
Polen	2,71 %
Sonstige	23,51 %
Kasse	4,85 %

Sektor-Allokation

Consumer, Non-cyclical	22,67 %
Basic Materials	13,04 %
Utilities	12,75 %
Industrial	12,04 %
Consumer, Cyclical	10,01 %
Financial	8,86 %
Energy	7,88 %
Communications	5,92 %
Sonstige	1,99 %
Kasse	4,85 %

Währungs-Allokation

EUR	100,00 %
-----	----------

Fondsmanager

Zantke & Cie. Asset Management GmbH
Marienstr. 43
70178 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 664831-0
Telefax +49 (0)711 664831-29
info@zantke-am.de

www.zantke-am.de

Ampega übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für einen Schaden, der sich aus einer Verwendung dieses Dokumentes oder der darin enthaltenen Angaben oder der sich anderweitig im Zusammenhang damit ergibt. Alleinverbindliche Grundlage des Kaufes ist der zurzeit gültige Verkaufsprospekt sowie der entsprechende Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Die aktuellen Unterlagen erhalten Sie bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder unter www.ampega.com. Die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokumentes sind, sind nicht für jeden Anleger passend. Anleger müssen eine eigenständige Anlageentscheidung anhand ihres Risikoprofils, Erfahrungen, Renditerwartungen etc. treffen und sich gegebenenfalls diesbezüglich beraten lassen. Dieses Dokument stellt keine Anlageberatung dar. Nähere steuerliche Informationen enthält der vollständige Verkaufsprospekt. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist.